**BLOCK**

**Rebecca Odewole & Christian Vornholt**

**Master Thesis, TU Berlin, 2022**

**1st Examiner: Prof. Jan Kampshoff | FG DE/CO**

**2nd Examine: Prof Eike Roswag-Klinge | NBL**

**Film: https://vimeo.com/748033117**

**DE**

Der Berliner Block: Die Masterthesis von Rebecca Odewole und Christian Vornholt betrachtet eines der charismatischsten architektonischen Gebilde der Hauptstadt.

Der heutige Berliner Block ist das Resultat von Krisen, Zerstörung und Krieg, aber auch von Aufschwung, Wiederaufbau und Innovation. Sein Ursprung, seine Entwicklung und sein Istzustand sind epochenübergreifende, gebaute Abbilder gesellschaftlicher und städtebaulicher Aufgaben und Herausforderungen. Im Jahr 2022 blickt die Menschheit einer globalen Klimakrise entgegen, zu der die Architektur maßgeblich beiträgt. In Verbindung mit lokalen Entwicklungstendenzen, wie steigende Wohnungsnot und Mietpreise, Privatisierung von Land, Gentrifizierung und schwindende Flächen für Aneignung, sehen wir im Berliner Block dennoch großes Entwicklungspotenzial Abhilfe für diese Probleme zu schaffen.

Für die Typologie des Berliner Blocks, als kleinste, städtebaulich zusammenhängende Struktur, werden in dieser Arbeit Konzepte erarbeitet, die unausgeschöpfte Potenziale nutzen, und aufzeigen, wie in der Stadt zukünftig produziert, gearbeitet und gelebt werden kann. Die Arbeit beleuchtet den Block von verschiedenen Seiten. Es wird untersucht welche Transformationsprozesse der Berliner Block bereits durchlaufen hat und wieso er so aussieht, wie wir ihn heute kennen. In einer Analyse des Ist-Zustands wurde vor allem fotografisch die physiognomischen Merkmale der Typologie herausgearbeitet. Realutopische Blitzentwürde zeigen plakativ Möglichkeitsräume für eine Transformation des Blocks zu einer nachhaltigeren, grüneren und lebenswerteren Stadt.

Denn es ist möglich…

..sensibel nachzuverdichten und dennoch sowohl alte Freiräume zu erhalten als auch neue zu generieren.

..Produktionskreisläufe zu verkürzen und in die Stadt zu holen und somit das Umland weniger zu belasten.

..dass Berlin seine eigene Energie produziert. Der Block bietet dafür Raum, ist bereits nutzungsdurchmischt und vielfältig.

..die Herausforderungen der Zukunft innerstädtisch zu bewältigen, die Rahmenbedingungen für Transformation auf gesellschaftlicher Ebene mitzudenken.

All das ist möglich, muss aber vor allem politisch gewollt werden. Die Geschichte Berlins hat gezeigt, dass ein solcher Wille stärker sein muss, als die Wünsche von Investor:innen. Dass Berlins diverse Bewohner:innen und die einzigartige Berliner Mischung Herz und Kapital der Stadt sind, die es zu schützen und zu fördern gilt.

Die Master-Thesis wurde von Prof. Jan Kampshoff (Erstgutachter) und Prof. Eike Roswag-Klinge (Zweitgutachter) betreut.

**EN**

The Berlin Block: The master thesis by Rebecca Odewole and Christian Vornholt examines one of the capital’s most charismatic architectural entities.

Today’s Berlin Block is a result of crises, destruction and war, but also of upswing, reconstruction and innovation. Its origins, its development and its current state are epoch-spanning, built images of social and urban planning tasks and challenges. In 2022, humanity is facing a global climate crisis to which architecture is significantly contributing. In conjunction with local development trends, such as rising housing shortages and rents, privatisation of land, gentrification and dwindling areas for appropriation, we nevertheless see great development potential in the Berlin Block to provide a remedy for these problems.

For the typology of the Berlin Block, as the smallest, coherent urban structure, this work elaborates concepts that utilise untapped potential and show how we can live, work and produce in the city in future. The thesis looks at the block from different angles. It examines which transformation processes the Berlin block has already undergone and why it looks the way it does today. In an analysis of the status quo, the physiognomic features of the typology were analysed photographically. Real-utopian and striking mini-designs, show possible potentials for transforming the block into a more sustainable, greener and liveable city...

because it is possible to redensify in a

.....sensitive way and preserve existing open spaces as well as generate new ones

...to shorten production cycles and bring them into the city and thus put less strain on the surrounding landscapes

...that Berlin produces its own energy. The block offers space for this, is already mixed in its usage and diverse

...to meet the challenges of the future within the city, to think about framework conditions for transformation at a societal level.

All of this is possible, but above all must be politically desired. Berlin’s history has shown that such a will must be stronger than the intentions of investors. That Berlin’s diverse residents and the unique Berlin mix are the heart and capital of the city, which must be protected and promoted.